

Realschüler lassen die Lötkolben glühen

„SET - Schüler entdecken Technik“ - ein neues Projekt an der Realschule

Im Rahmen des Projektes „SET - Schüler entdecken Technik“ dürfen Mädchen und Buben der 5. Klassen der Realschule Arnstorf an vier Vormittagen nach Lust und Laune mit diesem Gerät, aber auch mit Säge, Schraubendreher und noch weiteren Werkzeugen experimentieren, ausrangierten PC's, einem alten Haarfön und einen funktionsunfähigen Toaster in Einzelteile zerlegen und das Innenleben der Geräte erforschen. Mit Auszubildenden ortsansässiger Unternehmen an ihrer Seite bauen die Nachwuchstechniker und -Ingenieure in spe auch Taschenlampen, Wechselblinker und elektrische Sirenen, die sie mit nach Hause nehmen dürfen. Möglich wird diese sinnvolle Ergänzung zum bestehenden Lehrplan durch den Verein „TfK - Technik für Kinder“. Zahlreiche örtliche Betriebe sind Mitglieder des Förderkreises TfK Süd und tragen mit noblen Spenden zur Finanzierung des Projektes bei, weil sie auf guten Nachwuchs hoffen und wissen, dass technikbegabte Schüler von heute die gesuchten Fachkräfte von morgen sind. Vertreter der Handwerksbetriebe schauten den Jugendlichen über die Schulter und freuten sich über den Feuereifer, mit dem die Schüler bei der Sache sind, auch wenn es



Gemeinsam mit Susanne Freudenstein und Ralf Eggl (hinten 7. und 8. von links) sowie Bürgermeister Alfons Sittinger (9. von links) schauten Vertreter ortsansässiger Handwerksbetriebe und Mitglieder im Förderkreis Technik für Kinder -Süd den jungen Nachwuchstechnikern und -Ingenieuren beim Projekt „SET - Schüler entdecken Technik“ an der Realschule Arnstorf über die Schulter.

schon mal eine Brandblase an den Fingern gibt. Er habe sogar auf die Pause verzichtet, um mit seinem Werkstück fertig zu werden, erzählte ein Bub beim lebhaften Gespräch mit den Besuchern. Bürgermeister Alfons Sittinger sieht in dem Projekt eine Top-Sache, die auch den Wirtschaftsstandort stärkt, weil die Jugend an den Werkzeugen fit wird. Ebenso begrüßte er das Angebot „Technikhaus“ mit voll eingerichteter Werkstätte, in dem seit 20. Oktober Kinder und Jugendliche

in ihrer Freizeit von Mentoren im Umgang mit Holz, Metall und anderen Werkstoffen angeleitet werden. Als Sachaufwandsträger werde die Marktgemeinde weitere Werkzeugkoffer für die Realschule anschaffen, damit mehr Kinder das Angebot annehmen können. Der Donnerstag ist mit 16 Teilnehmern voll besetzt, ab Januar ist für jeden Mittwoch ein Technikclub in Planung“, informierte Irmgard Stöttner von der Hans Lindner Stiftung über ein weiteres Projekt, das über den TfK und der

Stiftung bereits sehr gut angelaufen ist. „Wir wollen ab dem Schuljahr 2017/18 neben der Robotic-Gruppe und der App-Crew die Förderung junger Techniker in unser Nachmittagsangebot einbauen, damit die Kinder die Scheu vor Werkzeugen verlieren“, hatte Konrektor Andreas Scheungrab von der Realschule ebenfalls eine gute Nachricht parat. Susanne Freudenstein und Ralf Eggl vom Verein TfK bedankten sich bei den Firmenvertretern für das Vertrauen und die finanzielle Unterstützung.